

19.05.2017

86. Generalversammlung der ESA in Interlaken

Die Generalversammlung der Einkaufsorganisation für das Schweizer Auto- und Motorfahrzeuggewerbe (ESA) war auch dieses Jahr sehr gut besucht. Im vergangenen Geschäftsjahr erreichte der Gesamtumsatz die neue Höchstmarke von CHF 341.7 Mio.

Burgdorf (BE) – Zur jährlichen Generalversammlung der bedeutendsten Handelsunternehmung im Schweizerischen Automobilgewerbe konnte Markus Hutter, ESA-Verwaltungsratspräsident, gegen 1'000 Teilnehmer begrüßen. Diese stolze Zahl gilt für ihn als Beweis für die grosse Verbundenheit der Automobilbranche mit der ESA. Er dankte allen Anwesenden für dieses Zeichen von Vertrauen und Sympathie. Anschliessend begrüßte er die Gäste, unter anderem verschiedene namhafte Vertreter der Schweizer Automobilbranche und die anwesenden Vertreter der Medien. Herzlich begrüßte er natürlich auch den bekannten Speed-Bergsteiger Dani Arnold zum unterhaltsamen Teil der ESA-Generalversammlung.

Markus Hutter führte seine Einschätzungen über den schnellen Wandel in der Branche aus. So ist für ihn sicher, dass es auch in Zukunft noch Kunden mit individuellen Mobilitätsbedürfnissen geben wird, welche gut bedient sein wollen – sicher effizienter, aber nicht grundlegend anders. Und ebenso sicher braucht es Unternehmen, welche relevante Marktentwicklungen rechtzeitig erkennen und darauf flexible Lösungen mit massgeschneiderten Produkten und Dienstleistungen anbieten.

Weiter führte Markus Hutter aus, dass sich die ESA dieser Herausforderung stellt und gewillt ist, den Wandel aktiv zu gestalten. Das bedeutet, in Zukunft noch flexibler zu werden und neue Lösungen anzubieten, wie beispielsweise garagino.ch, die neue Online-Plattform für Endkunden, welche über ESA-Mitinhhaber Reifen und andere Produkte sowie Dienstleistungen bestellen können. Solche pionierhafte Entwicklungen als Antwort auf den ablaufenden Wandel benötigen eine neue Interpretation des Geschäfts, sind oft in Nischen zu finden und müssen laufend auf die Bedürfnisse der ESA adaptiert werden. Das braucht Zeit, Geld und ein breites Verständnis für den Wandel.

Danach übergab er das Wort an Giorgio Feitknecht, den CEO der ESA, um das Berichtsjahr 2016 Revue passieren zu lassen.

In seinen Ausführungen betonte Giorgio Feitknecht, dass nach der Euroabwertung, welche zu grossem Preiserfall und starkem Ertragseinbruch im 2015 führte, das Jahr 2016 in Bezug auf

die Entwicklung des Umsatzes und des Finanzergebnisses ein Übergangsjahr in einem konjunkturell nicht einfachen Umfeld war.

Trotz dieser nicht optimalen Ausgangslage konnte die ESA im wichtigen Sortiment **Reifen** im Vorjahresvergleich ein Wachstum von gegen +4% bezogen auf die Anzahl verkaufter Reifen realisieren, was, in Anbetracht des kaum wachsenden Gesamtmarkts, eine sehr positive Entwicklung ist.

Im Bereich **Service- und Verschleissteile** konnte auch im 2016 ein äusserst erfreuliches Umsatzwachstum erzielt werden, und dies trotz zum Teil erheblichen Preissenkungen.

Wichtige Erfolgsfaktoren sind dabei sicher die einzigartige Sortimentsvielfalt und Verfügbarkeit ab den ESA Lagern, die stetig wachsenden Servicedienstleistungen sowie die ausgebauten Logistikleistungen.

Die aussergewöhnlichen Meteobedingungen wirkten sich zum Teil auch bremsend auf einzelne Produktgruppen aus dem Sortiment **Zubehör** aus, wie z.B. Chemie oder Schneeketten.

Bei den **Garageneinrichtungen** schloss die ESA das Berichtsjahr auf einem hohen Umsatzniveau und mit einem sehr gut ausgestatteten Auftragsportfolio ab. Sowohl in den Bereichen Hebetchnik wie auch in den Bereichen Reifenservice, Diagnose und Klimageservice konnten erfreuliche Umsätze erzielt werden.

In der **Summe**, über alle Sortimente und Dienstleistungen, sowie in allen Vertriebskanälen – Garagen, Carrosserien und Retail – erzielte die ESA im 2016 die neue **Gesamtumsatz-Höchstmarke** von 341,7 Mio. CHF, was einer Steigerung von +2,2% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Jahr 2016 war, in Anbetracht der nicht optimalen wirtschaftlichen und meteorologischen Rahmenbedingungen, mit einem neuen Gesamtumsatzrekord und dem präsentierten Ergebnis ein positives und erfolgreiches Geschäftsjahr. Dies erlaubte, der Generalversammlung eine Verzinsung von 2,5% des Anteilscheinkapital vorzuschlagen, was auch genehmigt wurde.

Giorgio Feitknecht führte weiter aus, dass die ESA eine Organisation ist, die durch ihre Rechtsform, ihren Auftrag und ihr Handeln etwas ganz Besonderes und Einzigartiges darstellt, zu dem Sorge getragen werden muss und das im Interesse aller seiner Mitinhaber und der ganzen Branche weiterentwickelt werden muss. Die wertvollsten Eigenschaften und Dienstleistungen der ESA sind dabei die Mitinhaber selber, die ESA als Vollanbieter, die ESA-Tecar Produkte, der technische Kundenservice TKS, die verschiedenen Garagenkonzepte, die ESA als Innovationsführerin im Bereich der Digitalisierung und der MechaniXclub bei ESA.

Ausblick 2017

Giorgio Feitknecht betonte, dass die wiederum positive Entwicklung der Marktanteile in den wichtigsten Geschäftsfeldern, die erfreuliche Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2017, die vielen guten Kontakte und Gespräche mit den Kunden sowie die getätigten Abschlüsse am diesjährigen Auto-Salon in Genf zuversichtlich stimmen, und dass, nach dem Übergangsjahr 2016, eine Stabilisierung im gesamten Markt erwartet wird. Die ESA wird weiterhin alles daran setzen um den in den Statuten klar formulierten Auftrag, „Durch all ihre Aktivitäten fördert die ESA die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Schweizerischen Automobil- und Motorfahrzeuggewerbes.“ auch in Zukunft gerecht zu werden.

Statutarische Geschäfte

Bei sämtlichen Geschäften wurden die Vorschläge des Vorstands einstimmig angenommen. Es standen keine Ergänzungswahlen in den Vorstand an. Alle Mitglieder der Revisionsstelle wurden für ein weiteres Jahr gewählt.

Bilderservice:

Am Folgetage der Generalversammlung können hoch aufgelöste Bilder von der Veranstaltung per Mail unter matthias.krummen@esa.ch bestellt werden. Eine Diashow ist ebenfalls am Folgetag auf esa.ch verfügbar.